

	<p>Objekt: CIL XV 6170 = CIL I<sup>2</sup> 488, Zinkograph 2</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Klischees</p> <p>Inventarnummer: KL0000122</p>
--	---

## Beschreibung

Zinkograph zu CIL XV 6170 = CIL I<sup>2</sup> 488. Die Zinkplatte ist mit 4 Nägeln auf dem Holz befestigt.

Auf einer der schmalen Profilseiten ist mit Bleistift "458" notiert.

Mit dem Zinkographen wurde eine Ritzung auf dem Hals eines Tintenfassens im Druck wiedergegeben.

Die Ritzung wurde von Heinrich Dressel zuerst im CIL-Band XV unter Nr. 6170 ediert. Ein zweites Mal wurde die Ritzung im CIL im Jahre 1918 von Ernst Lommatzsch als CIL I<sup>2</sup> 488 veröffentlicht.

Es gibt zwei Zinkographen, die eine Zeichnung dieser Ritzung zeigen. Dieses Druckklischee hier wurde für den Druck von CIL I<sup>2</sup> 488 verwendet.

## Grunddaten

Material/Technik:

Holz; Zink / Zinkographie

Maße:

Länge: 3,9 cm, Höhe: 2,4 cm, Breite: 3,3 cm

## Ereignisse

Vorlagenerstellung

ann 1899

wer

Heinrich Dressel (1845-1920)

wo

Berlin

Druckplatte hergestellt	wann	1899-1918
	wer	Verlag Georg Reimer
	wo	Berlin

## Schlagworte

- Drucktechnik
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)
- Stereotyp
- Zinkografie

## Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 6170
- Lommatzsch, Ernst (1918): Corpus Inscriptionum Latinarum I<sup>2</sup>. Inscriptiones Latinae antiquissimae ad C. Caesaris mortem, Editio altera, Pars II, Fasciculus I: Inscriptiones Latinae antiquissimae.. Berlin, Nr. 488